

SEHNDER NSCHKP720 Leben

Was mag die
Inschrift bedeuten?

„NSCHKP 720“ - das ist für viele heute eine rätselhafte Inschrift auf einem Gedenkstein an der Einbiegung zum Hohenfels in Wehmingen. Genau wie der Stein für Queen Elisabeth auf dem Roten Berg hat auch dieser beschriftete Findling eine militärische Begründung. Nachdem 1945 die Britische Rheinarmee die Anlagen von Hohenfels besetzt hatten folgte ab 1966 die Bundeswehr. Aus der „Zeitreise“ über Hohenfels erfahren wir: „Die Bundeswehr übernahm den größten Teil des bisher britischen Depots. Zunächst waren 50 Soldaten der Nachschub-Kompanie 720 aus Schwarmstedt mit dem Aufbau beschäftigt. Danach wurde das Nachschub-Bataillon 727 mit 4 Kompanien aufgestellt. Die Unterbringung erfolgte im ehemaligen Verwaltungsgebäude. Später wurde eine Lagerhalle zu einer Kaserne umgebaut“. Schon ist die Erklärung für die kryptische Inschrift gefunden - NSCHKP steht für Nachschubkommando!

Die Bundeswehr belebte Hohenfels personalstark: „Außerdem waren Handwerker (Tischler, Klempner, Sattler, Schneider, usw.), Büroangestellte sowie Wach- und Küchenpersonal als Zivilkräfte beschäftigt. Die Handwerker waren für kleine Reparaturen der eingelagerten Gegenstände zuständig. Das Bataillon hatte bei Übungen eine Kampfstärke von etwa 700 Mann (einschl. Reservisten). Es wurden Gegenstände des täglichen Verbrauchs in 7 Hallen eingelagert, aber keine Fahrzeuge und Waffen, außer Handwaffen mit Übungsmunition.“

Ab 1971 gab es den „Marsch um Hohenfels“ als Leistungsmarsch mit abgeschlossenem Leistungsschießen. Militärangehörige und Zivilist/innen waren zugelassen. Bald nahmen auch Mannschaften aus Sehnder Feuerwehren und Sportvereinen teil. Die Reservistenkameradschaft Hannover-Nord veranstaltete die Märsche.

Dass es in der Zeit, als die Bundeswehr auf dem Hohenfels arbeitete, auch eine Spionagegeschichte dort gab, lesen wir ebenfalls in der Zeitreise: „1970 hatte die DDR eine ausgebildete Spionin im Miethaus ihres Bruders in Hohenfels



eingeschleust. Offiziell hieß es, dass eine Flucht aus der DDR geglückt sei. Ihr Auftrag war: Militärische Geheimnisse für die DDR auszuspähen. Den Auftrag konnte sie ohne Schwierigkeiten bewältigen, weil die Ehefrau des Bruders die Sekretärin des Kommandeurs war. Die Familienzusammenhänge waren den Hohenfelsern sowie dem Kommandeur unbekannt. Allerdings hatte der Militärische Abwehrdienst der Bundesrepublik erfolgreich recherchiert. Zu einer Festnahme der Spionin kam es nicht, weil sie sich sofort in die DDR abgesetzt hatte.“

Über die vielseitige Nutzung des Geländes, das heute Museumslandschaft rund um das Straßenbahnmuseum geworden ist, kann man in der Zeitreise-Ausgabe Nr. 7 noch viele weitere Geschichten lesen. Auf der Website www.sehnde.de sind die Zeitreise-Ausgaben abrufbar.

WALDBAD öffnet am 10. Mai: Am ersten Tag ist der Eintritt für alle frei

Die Waldbadsaison beginnt am 10. Mai - und am Eröffnungstag ist der Eintritt frei! Danach ist vom 11. Mai bis zum 13. September täglich von 10 bis 20 Uhr geöffnet. Letzter Einlass ist täglich um 19:00 Uhr. Der tägliche Badebetrieb endet 30 Minuten vor Betriebsschluss. Feiertags ist das Bad während der Badesaison geöffnet. Die Eintrittspreise bleiben moderat. Kinder bis zum Alter von vier Jahren kommen kostenlos in den Plansch- und Spielgenuss. Jugendliche und Berechtigte von Ermäßigungen zahlen für die Einzelkarte 2,50 Euro, Rentner und Rentnerinnen 3,00 Euro, Erwachsene 4,00 Euro. Wer regelmäßig das Waldbad nutzen möchte, kommt natürlich mit einer Saisonkarte preislich am besten weg: So zahlen Jugendliche 50,00 Euro, Rentner und Rentnerinnen 75,00 Euro, Erwachsene 90,00 Euro. Am günstigsten ist der Spaß für Familien, denn die Familien-Saisonkarte ist bereits für 110 Euro zu haben. Dafür wird

wirklich viel geboten: Das Bad verfügt über einen beheizten Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich, einen 1 Meter sowie einen 3 Meter-Sprungturm, eine Rutsche sowie ein Kleinkindbecken mit Rutsche und Wasserspielen.

Für Kinder bis 12 Jahre gibt es einen kleinen Spielplatz mit Trampolin, Wippen und Schaukeln. Zwei Beachvolleyball-Felder und ein Billardtisch können ebenfalls genutzt werden. Zur Verfügung stehen Ihnen Liegen, Umkleiden, Duschen und 2 Duschen im Außenbereich. Ein gut sortierter Kiosk mit nachhaltigem Konzept und leckerem Angebot sorgt vor Ort für das leibliche Wohl. Im Bad gibt es ab sofort auch freies WLAN. Ab 13 Uhr kann man das Bad am Eröffnungstag, 10. Mai, besuchen und sich kostenlos für eine hoffentlich mit viel Schönwetter erfreuende Badesaison warmschwimmen.





Ihre kompetente Partnerin in allen Sicherheits- und Vorsorgefragen.

Versicherungs-Büro Nicole Wittbold
Am Rothbusch 36f, 31319 Sehnde
Telefon 0 51 38 / 70 20 96
nicole.wittbold@concordia.de

CONCORDIA.
EIN GUTER GRUND.





Karosserie & Lackier-Meisterbetrieb
KFZ-Service & Reparatur • HU* & AU

Karl Heinz Tubbe e. K. | Benzweg 4 | 31319 Sehnde
Tel. 05138 9270 | E-Mail: tubbe-sehnde@t-online.de



Die Baustoffe liefern wir!

Sehnde (05138) 60 81 20 www.bhs-baustoffe.de	Lehrte (05132) 83 35 60 info@bhs-baustoffe.de	Hannover (0511) 64 20 85 22
--	--	--------------------------------



Thies Bröcker

Ihr kompetentes Team in allen Pflegefragen



PFLEGETEAM
GmbH

**Ambulante
Kranken- und Seniorenpflege**

Sehnde – Lehrte

Sehnde - Achardstr. 23, Tel. 05138 / 61 53 57
Lehrte 05132 / 83 11 05
www.pflegeteam-sehnde.de



Holzbrecher Automobile GmbH & Co. KG
Borsigring 10a • 31319 Sehnde
☎ 0 51 38 / 96 16